

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

4 (5.1.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4.

Sonntag den 5. Januar

1845.

## Rechenschafts-Bericht

### der Verwaltung des Hospital-Vereins.

Nro. 29. Den Mitgliedern des Hospitalvereins legen wir anmit vor:

- 1) unter Lit. A. den Nachweis über die Verwendung der Einnahme im Kalenderjahr 1844, beziehungsweise den Vermögensstand des Instituts;
- 2) unter Lit. B. die Vereinsstatuten.

Der Grundstock hat sich um 465 fl. 29 kr. vermehrt.

Das Vermögen besteht in 7972 fl. 8 kr.

Die Rechnung wird heute an das Groß. Amtsrvisorat abgegeben.

Mit dem 8. d. M. beginnen die Einladungen zum Beitritt für das Jahr 1845, bei welchem Anlaß wir besonders auf die §. §. 3. und 6. der Statuten aufmerksam machen.

Karlsruhe den 2. Januar 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

### Summarischer Auszug aus der Hospital-Vereins-Casse-Rechnung pro 1844. Einnahmen.

Rechn. Fol.	3.	Kassenbortath	fl.	kr.
"	3 <sup>b</sup>	Recesszuschlagsposten	670	39
"	4.	Ausstand	—	—
"	6 <sup>b</sup>	Kapitalzinsen	279	45
"	10.	Abgelaste Kapitalkosten	100	—
"	8 <sup>b</sup>	Jährliche Beiträge der Abonnenten:		
		von 2201 à 2 fl.	4402	fl. — kr.
		67 à 2 fl. 30 kr.	167	fl. 30 kr.
		3 à 1 fl. 15 kr.	3	fl. 45 kr.
			4573	15
"	9.	Angefallene Taxen	—	—
"	eod.	Vermächtnisse und Schenkungen	—	—
"	9 <sup>b</sup>	Erfassposten	—	—
		<b>Summa</b>	<b>5627</b>	<b>39</b>

### Ausgaben.

Rechn. Fol.	11.	Bevor	fl.	kr.
"	11 <sup>b</sup>	Recessbelegposten	—	—
"	23 <sup>b</sup>	Kur- und Verpflegungskosten im Hospital	2491	55
"	26 <sup>b</sup>	Arzneikosten	1356	49
"	29.	Transportkosten	38	42
"	29 <sup>b</sup>	Leichenkosten	5	1
"	30 <sup>b</sup>	Vorschuß	—	—
"	31 <sup>b</sup>	Angelegte Kapitalien	901	55
"	32.	Buchdrucker- und Buchbinderkosten	22	44
"	32 <sup>b</sup>	Im Ausstand	—	—
"	eod.	Abgang und Nachlaß	—	—
"	33 <sup>b</sup>	Einzugsgebühren und Rechnungstellkosten	275	10
"	34.	Erfassposten	—	45
		<b>Summa</b>	<b>5093</b>	<b>1</b>

Nach Vergleichung der Einnahmen ad 5627 fl. 39 fr.  
mit den Ausgaben ad 5093 fl. 1 fr.  
Verbleiben in der Casse 534 fl. 38 fr.

Im Jahr 1843 sind Theilnehmer eingezeichnet gewesen:

à 2 fl. . . . . 2169  
à 2 fl. 30 fr. und 1 fl. 15 fr. . . . . 69

2238

Im Jahr 1844 waren eingezeichnet:

à 2 fl. . . . . 2201  
à 2 fl. 30 fr. und 1 fl. 15 fr. . . . . 70

2271

Demnach Vermehrung

33

### Vermögensstand.

	fl.	fr.	fl.	fr.
Capitalien	7437	30	7972	8
Cassenvorrath	534	38	7506	39

Im Jahr 1843 hat der Vermögensstand betragen

Demnach Vermehrung

465 29

Karlsruhe den 31. Dezember 1843.

### Statuten.

§. 1. Der Hospitalverein hat sich zur Aufgabe gemacht:  
„jedem seiner Mitglieder gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, im Erkrankungsfalle die Heil- und Abwartkosten (§. 7.) welche bis zur Genesung nöthig sind, zu zahlen.“

§. 2. Diese Bürgschaft wird jedoch nicht gegeben, bei

- a) allen Krankheiten, welche die Hospital-Ärzte für unheilbar erklärt haben, und  
b) jenen welche Folgen eines unsittlichen Lebenswandels sind.

§. 3. Aufnahmefähig ist Jedermann, es bleiben nur ausgeschlossen, die Gesellen hier zünftiger Gewerbe.

Dagegen kann

- a) eine Dienstherrschaft, (welcher der §. 35. des Dienstbotengesetzes die Benutzung dieser Anstalt so rathsam macht) für ihre Dienstboten nur beitreten, wenn für alle männliche oder alle weibliche Dienstboten, gleichzeitig bezahlt wird.  
b) Familien-Väter oder Mütter können nur dann angenommen werden, wenn sich beide, sammt allen ihren Kindern einzeichnen lassen.

§. 4. Aufnahmsgesuche sind bei der unterzeichneten Stelle mündlich oder schriftlich vorzutragen und mit dem ärztlichen Zeugniß zu begründen, daß die Person, deren Einschreibung begehrt wird, gesund und frei von jeder bemerkbaren Krankheit sey.

§. 5. Wenn gleich mit der Abgabe dieses Zeugnisses, und der Zahlung der Gebühr, die Aufnahme in den Verein unverweilt erfolgt, so beginnt doch dessen übernommene Verpflichtung erst mit dem Anfang des sechsten Tages, für die von dann an entstehenden Krankheiten.

§. 6. Sollte sich ergeben, daß eine Dienstherrschaft weniger Dienstboten angegeben hat, sohin weniger Aufnahmsgebühren bezahlte, als sich wirklich in deren Dienste befinden, und daß eine Familie zahlreicher ist, als erklärt wurde, so verfallen die bezahlten Beiträge, dem seiner Verpflichtung enthobenen Verein zu, und es dürfen keine der zugesicherten Kosten übernommen werden.

§. 7. Die Heil- und Abwartungskosten deren §. 1. erwähnt, bestehen darin, daß der Erkrankte nach seiner Wahl fordern kann:

- a) Verbringung in das bürgerliche Hospital dahier oder  
b) wenn er es vorzieht zu Hause zu bleiben, freien Bezug aller Medicamente, aus jeder ihm beliebigen Apotheke, und freie ärztliche Behandlung.

§. 8. Die Rechnungsperiode dieses Vereins gehet je vom 1. Januar bis letzten Dezember.

§. 9. Zwischen dem 1. und 8. Januar wird öffentliche Rechnung über die eingegangenen Gelder des vorangegangenen Jahres abgelegt, und bis zum 15. Januar die Aufnahmestare eingezogen.

§. 10. Bei wem mehr als eine zweite Zahlungsaufforderung nöthig wird, der ist als ausgetreten anzusehen, und zu streichen.

§. 11. Wer im Laufe des Jahres, in welchem Monate es seyn mag, eintritt, hat den vollen Jahresbeitrag zu zahlen.

§. 12. Dieser Beitrag besteht:

- a) für männliche oder weibliche Dienstboten, sie mögen sich selbst, oder ihre Dienstherrschaft für solche abonniren, für jedes Individuum in 2 fl.;

- b) für alle ledige (außer der Familie lebenden) gleich viel von welchem Alter und Stand in 2 fl. 30 kr.;
- c) bei Berechtigten für jedes der Eltern in 2 fl. 30 kr. und jedes Kind bis zum Anfange des 15. Jahres 1 fl. 15 kr.; mit höherem Alter steigt der Beitrag dieser auch auf 2 fl. 30 kr. womit solche auch erst Hospitallaufnahmefähig werden, sohin bis zu diesem Alter nur jene Hilfe ansprechen können, deren lit. b. §. 7. erwähnt.

**§. 13. Die Vereinskasse übernimmt:**

- a) die Kosten der Verbringung der Kranken aus den Privathäusern in das Hospital;
- b) inner den Grenzen des Großherzogthums, den etwa nöthig werdenden Transport der Reconvalescenten in die Heimath;
- c) bei unzureichender Verlassenschaft, die Beerdigungskosten.

**§. 14. Der Arzt und Wundarzt, welche §. 7. lit. b. zusichern, ist Assistenarzt Dr. Wolf, welcher nur auf Begehren eintritt.**

## Bekanntmachungen.

Nro. 32. Die Vornahme der Hundenummusterung betreffend.

Die Nummusterung der Hunde findet am 13. und 14. d. M. statt. Polizeicommissär von Waibl ist mit der Geschäftsbeforgung beauftragt.

Bei dieser Nummusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als sechs Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neuangeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat die Taxe zu zahlen und hat den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nummusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in die Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau der Polizeicommissäre anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe den 2. Januar 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nachdem das Großherzoglich Hochpreissliche Ministerium des Innern unterm 23. November vorigen Jahres Nro. 12091. den vorgelegten Stundenplan für die Gewerbschule der Residenzstadt Karlsruhe genehmigt hat, so wird derselbe zur Nachachtung, den hiesigen Gewerbsmeister und Gewerbslehrlingen hiermit veröffentlicht.

### I. Classe.

Montag, Morgens von 6 bis 10 Uhr Geometrie und geometrisches Zeichnen.

Dienstag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr, Arithmetik und Geschäftsaufsätze.

Donnerstag, Morgens von 6 bis 8 Uhr Arithmetik und Geschäftsaufsätze.

" " von 8 bis 10 Uhr Freihand- und Ornamentenzeichnen.

Sonntag, Morgens von 10½ bis 12 Uhr Geometrie.

### II. Classe.

Dienstag, Morgens von 6 bis 10 Uhr geometrisches und Fachzeichnen.

Mittwoch, Abends von 7½ bis 8½ Uhr Arithmetik und Geschäftsaufsätze.

Freitag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr Arithmetik und Geschäftsaufsätze.

Sonntag, Morgens von 6 bis 8 Uhr Freihand- und Ornamente-Zeichnen.

" " von 8 bis 9 Uhr Fachzeichnen.

### III. Classe.

Mittwoch, Morgens von 6 bis 10 Uhr Physik, Mechanik und Fachzeichnen.

Sonntag, Morgens von 6 bis 8 Uhr industrielle Wirthschaftslehre und Buchführung.

" " von 8 bis 9 Uhr Fachzeichnen.

" " von 10½ bis 12 Uhr Modellzeichnen.

Im Sommer beginnt der Unterricht am Morgen, um 5 Uhr.

Die Lehrlinge der 1. und 2. Klasse folgender Gewerbe, als: Bäcker, Metzger, Seifensieder, Feilenhauer und Nagelschmied, haben nur jene Stunden ihrer Klasse zu besuchen, in welchen Unterricht in der Arithmetik und in den Geschäftsaufsätzen erteilt wird; die übrigen Gewerbslehrlinge, werden in die für sie geeigneten Unterrichtsgegenstände im Gewerbschul-Lokale von dem Hauptlehrer eingewiesen.

Nach diesem Stundenplan wird vom 6. d. M. streng verfahren, und es werden daher die Gewerbsmeister ersichtlich aufgefordert, darüber zu wachen, daß sich ihre Lehrlinge pünktlich, zu der festgesetzten Unterrichtszeit im Gewerbschul-Lokale einfinden können.

Karlsruhe den 4. Januar 1845.

Der Gewerbschul-Vorstand.

### Kleinkinder-Bewahranstalt.

An milden Gaben für die Anstalt sind ferner eingegangen:

a) Für das neu angekaufte Haus: von einer Ungenannten 5 fl. 24 kr.

b) Weihnachts-Geschenke: von Mad. Gervais 4 ganze Anzüge. Ung. 1 Boa zu Pelzchen. Ung. 1 fl. Ung. 2 P. Schuhe. Schneider Sch. 4 Westen, 1 Rock, 1 Kamisol unentgeltlich gemacht nebst Futter. Sch. R. 6 Ell. Pers. Schuhm. Gerner 3 P. Schuhe. M. F. 3 Schürzen Frau H. 14 P. Strümpfe. Ung. 4 Ell. Zeug u. 1 Halstuch. Fr. Säcklermeister Große 12 Kappen. Ung. 6 Häubchen. Fr. Pf. P. 9 Paar Strümpfe. Fr. Zahm. D. getrag. Kleidchen u. 1 fl. Fr. v. Hardenberg 3 1/2 Ell. Pers. getr. Kleidchen, Spielzeug u. 1 fl. Die Handlung Lang u. Frey 27 Ell. Mousseline de laine u. 17 Ell. Pers. Kaufmann Heinrich Hofmann 12 Ell. Baumwollzeug. F. F. 2 Blousen, 5 Taschentücher, 24 Lebkuchen. Hof-Schuhm. Läder 2 P. Schuhe. Fr. Conditor Merkle Confekt an den Christbaum. Ung. 2 P. Schuhe. S. R. 1 Halstuch, 1 Sacktüch, 1 P. Handschuhe. Herr Gen. St. Arzt Meier 9 Ell. Mousseline de laine, 5 Ell. Pers. 2 Halstücher. Ung. 1 Kleidchen, 2 Schürzen, Hof-Buchbinder Vorholz eine quittirte Rechnung von 52 kr., 2 Schriften, 2 Federrohre. Conditor Becker Figuren an den Baum und 22 Lebkuchen. Fr. W. F. Spielzeug, 3 Taschen und 2 fl. Ung. 4 Pelze. Kaufmann Dürr 2 W. Baumwolle. Fr. Dittenberger 2 Taschen. Ung. 4 Ell. Leinwand. Fr. L. W. 6 1/2 Ell. Pers. Fr. M. 1 Kleid, 1 Halstuch, 2 Schürzen, 3 P. Strümpfe. S. S. 6 Sacktücher. W. Etting 3 Häubchen, 3 P. Handschuhe, 3 P. Hosenträger, 3 Sacktücher, 3 Halstücher, 3 P. Strümpfe. Durch Fr. Direktor S. 6 Schachteln Spielzeug, 4 Puppen, 1 Wagen, Bilderbogen und 3 A B C Bücher. Ung. 2 1/2 W. Baumwolle, 1 W. Wolle, 2 Lebkuchen u. 1 Mantel. Ung. 1 P. Strümpfe, 2 Halsrücher, 3 1/2 Ell. Merinos. Mad. Lang aus Durlach 3 Halstücher, Mütze, Kessel u. Confekt. S. Herrmann Söhne 6 P. Strümpfe, 6 Halstücher, 18 Ell. Baumwollzeug. Durch Fr. Prof. Holzmann 2 Kappen, 2 P. Handschuhe, 2 Pelze u. 2 Schlupfer. Fr. J. 2 P. Strümpfe u. 1 fl. Durch Mad. Gersbach 1 Blouse, 1 Schürze, 2 P. Strümpfe u. Spielzeug. Ditto 4 P. Strümpfe, 2 Halstücher, 1 Unterrockchen, 1 Federrohr und 4 fl. Ung. 1 Ell. Mousseline de laine u. 1 Bilderbuch. Buchbinder Goldschmidt 6 A B C Bücher. R. Wldt Wittwe 2 wollene Unterrockchen u. 2 Halstücher. Frau Benedict Höber in der Herrenstraße 2 wollene Unterrocke, 17 Ell. Wollzeug. Ung. 4 wollene Hauben, 6 P. Handschuhe, 7 Paar Strümpfe u. 10 fl. Kaufmann Ammon 160 Stück Lebkuchen. Einige temporäre Mitglieder der Gesellschaft Eintracht ein geschmückter Christbaum und 2 fl. 42 kr. Ung. 4 Schürzen. Weber C. Glaser 4 1/2 Ell. Baumwollzeug und 4 Halstücher. Kaufmann Stüber Zeug zu 33 Westen. Frau v. L. 2 Kappen, 1 Schürze, 3 Puppen u. 3 Schachteln Spielzeug. Ung. 4 P. Strümpfe, 1 Halstuch, 1 Schachtel Spielzeug. Fr. Rath Molter 8 P. Strümpfe. Kaufmann Maier Seligmann 8 Ell. Flanel, 6 Ell. Pers. u. 2 Halstücher. Fr. v. Radowig 27 Stück Spielzeug u. getrag. Kleidungsstücke. Fr. Controleur Großmüller 1 Korb mit Kessel. Fr. Kirchenrath S. Confekt und Lebkuchen. Frau Pastorenbäcker Gsch Confekt u. Figuren an den Baum. Fr. Dir. S. Spielzeug, 3 Schürzen u. 2 Halstücher. Ung. 2 Ell. Flanel. Si. n. Wittwe 1 Halstuch, 30 Karl-Friedrichskreuzer u. Lebkuchen. N. H. 1 Mantel u. 3 1/2 Ell. Pers. Fr. Weber Glaser Wittwe 12 Ell. Druckkattun u. 3 1/2 Ell. Futterbarhent. Ung. 1 Schürze. Kaufmann Haas 7 Ell. Pers. u. 7 1/2 Ell. Merinos. Ung. Figuren an den Baum. Fr. Wittwe Hebele 3 Halstücher. Fr. M. B-r 1 fl. Mad. Kamm 2 fl. 42 kr. C. St. 2 fl. 42 kr. Ung. 1 fl. 30 kr. Fr. v. R. 4 fl. Fr. Baurath Schwarz 1 fl. 20 kr. Mad. Fieß geb. Groß 1 fl. 30 kr. Ung. 1 fl. 45 kr. Fr. v. B. 2 fl. H. H. 30 kr. Ung. 2 fl. Mad. H. 2 fl. 42 kr.

Für diese zahlreichen Gaben der Liebe sagen wir den gütigen Gebern unseren innigen Dank.  
 Karlsruhe den 2. Januar 1845. Das Comite.

### Bekanntmachungen.

(2) [Gläubiger-Aufforderung.] Auf Antrag der Erben werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an den Nachlaß der in Karlsruhe verstorbenen Hofoffiziant Wilhelm Friedrich Wippermann Wittwe, Karoline geb. Pascher eine Forderung machen wollen, andurch öffentlich aufgefordert, solche Donnerstag den 9. Januar auf dem diesseitigen Kanzleizimmer Nr. III. schriftlich oder mündlich anzumelden.

Jene welche die Anmeldung unterlassen, haben es sich lediglich selbst zuzuschreiben, wenn sie nach Vollendung der Theilung nicht mehr zu ihrer Zahlung gelangen können.  
 Karlsruhe den 30. Dezember 1844.  
 Großh. Stadtamtsrevisorat.  
 Gerh. v. Ferd. Zimmermann,  
 Stadtamts-Revisorats-Assistent.

Zum Bezug des Beneficiums aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger,

evangelischer Confession, der sich in unerschuldeten dürftigen Vermögens-Verhältnissen befindet, berechtigt. Wir bringen dieses mit dem Bemerkem zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Competenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.  
 Karlsruhe den 2. Januar 1845.  
 Der Gemeinderath.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Kaufgesuch.] Von unterfertigter Stelle wird eine kleine eiserne Geldkassette zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Angabe des Preises werden binnen 14 Tagen portofrei anher gemacht werden.  
 Mühlburg den 30. Dezember 1844.  
 Großherzogliches Hauptsteueramt Knielingen.  
 Schmolz. Kappler.

(1) Durlach. [Versteigerung.] Im Hause des Hrn. Bäckermeister Kindler, dem Schloß-Portal gegenüber im 2. Stock wird das Inventar einer geordneten Haushaltung, namentlich a) Frauen- (auch Manns) Kleider, Leibwasch, Tisch und Tafel-

zeug. b) Betten, Leinwand, Ueberzüge u. s. w.  
c) Möbel, Küche-, Keller- und allerlei Geräthschaften, Silberwerk (2 schöne Leuchter ic) versteigert und damit

Dienstag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht, auch nach den Rubriken fortgesetzt werden.

### **Wohnungs-Anträge u. Gesuche.**

Im innern Zirkel Nro. 33. in der Nähe des Großh. Hoftheaters, ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 oder 4 tapezirten Zimmern und sonstigen Erfordernissen. Näheres hierüber beliebe man ebendasselbst im 2. Stock, im Ecklogis zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher, 2 Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Im vordern Zirkel Nro. 7. am Eck der Adlerstraße ist im untern Stock ein Logis von 4 bis 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer und den übrigen Erfordernissen zu vermieten auf den 23. April zu beziehen. Näheres im 3. Stock.

Am Eck der neuen Zähringer- u. Fasanenstraße Nro. 6. sind im 2. Stock mehrere möblierte oder unmöblierte Zimmer auf den 1. Februar d. J. an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im 2. Stock.

In der Karlsstraße Nro. 39. ist im Hinterhaus ein kleines Logis von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

In Nro. 6. der Ruppurrer Thorstraße ist auf den 23. April der mittlere Stock zu vermieten, er besteht in zwei heizbaren Zimmern und zwei Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz, den Speicher auf dem vordern Haus und gemeinschaftliches Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Amalienstraße Nro. 7. dem Bürgerverein gegenüber, ist der untere Stock mit einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlager und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude.

In der Ritterstraße Nro. 3. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 heizbaren Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 134. ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten, auch kann auf Verlangen eine Werkstatt dazu gegeben werden.

In Nro. 89. der neuen Waldstraße bei Lüncher und Lafier 30 L. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und sonstige Bequemlichkeiten und kann bis den 23ten April bezogen werden.

In der alten Waldstraße Nro. 3. ist ein Logis, welches sich zu einem Laden eignet, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ic. und kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 14. im 2ten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der alten Waldstraße Nro. 39. ist das obere Logis zu vermieten, bestehend in 1 großen Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auch könnte eine große Stube hinten auf den Hof gehend dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldstraße Nro. 30. ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

In der Kreuzstraße Nro. 7. ist auf den 23ten April ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlager und Theil am Waschhaus.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 9. sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, entweder einzeln oder zusammen zu vermieten.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 19. ist im 2. Stock 1 Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst verrohrtem Dachzimmer, 1 Schwarzwaskammer, 2 Trockenspeicher, Küche, gemeinschaftliche Waschküche, Holzbehälter und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist in dem Haus in der Spitalstraße Nro. 38. zu erfragen.

In Nro. 48. der neuen Herrenstraße ist sogleich ein möbliertes Speicherrzimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 25. ist auf den 23ten April d. J. im 2. Stock ein Logis zu vermieten von 5 Zimmern, wovon 4 heizbar, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Hoffattler Lipp in der Adlerstraße Nr. 6. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Auch ein einzelnes heizbares, tapezirtes Zimmer kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Hirschstraße Nro. 13. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, 2 Speicherkammern nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden.

Wegen Weggang von hier ist ein Logis von fünf Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller und Holzremis sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen in Nro. 33. in der Kronenstraße.

In Nro. 78. der Stephaniensstraße ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof nebst verrohrtem Dachzimmer und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 1 — 3 Pferden dazu gegeben werden. Näheres Blumenstraße Nr. 7. bei Maurermeister Kuengle.

In der Blumenstraße Nro. 15. ist der zweite Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im Hintergebäude im untern Stock zu erfragen.

In der neuen Waldstraße Nro. 47. im zweiten Stock ist ein kleines Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 33. zunächst dem Garten Ihrer Großh. Hoheiten der Herren Markgrafen, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in fünf geräumigen Zimmern, jedes heizbar, Alkos, Magd- und Waschkammer, geräumigem Keller nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen. Näheres im untern Stock.

In meinem neuerbauten Hause in der Steinstraße ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkos, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzremis, Theil am Trockenspeicher und Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden.

### **J. Häuber, Pflasterermeister.**

Bei Mehaer Hofmann, Eckhaus der kleinen Herren- und Blumenstraße Nr. 6. ist ein Logis im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis u. gemeinschaftlichem Waschhaus, und ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, beide auf den 23. April zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 26. ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken im dritten Stock auf den 1. Februar zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 26. ist ein Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hintergebäude.

In der Kasernenstraße No. 6. ist der zweite Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Speicherkammer, Theil am Keller, Holzschopf und Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 6 Zimmern (worunter ein Eckzimmer mit Balkon) Küche, gewölbtem Keller u. sogleich beziehbar zu vermieten.

Auf den 23. April d. J. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung u. s. zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße No. 175.

(2) [Logis und Laden zu vermieten.] In dem Hause No. 20. der Erbprinzenstraße nächst dem Ludwigsplatz ist ein geräumiger Laden mit 2 langen Fenstern nebst Wohnung, Werkstätte, Keller und Garten, sich für jedes Geschäft eignend, auf den Januar oder April beziehbar zu vermieten, und das Nähere bei Kaufm. Braunwirth zu erfahren.

(2) [Logisgesuch.] Eine kleine stille Familie aus dem Oberland, sucht ein Logis auf den 23. April von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich zwischen der Karl-Friedrichs- und der Karlsstraße. Nähere Auskunft im goldenen Adler im 3. Stock.

### **Bermischte Nachrichten.**

(1) [Kapital zu verleihen.] 1500 fl. Pflegelder sind auf den 23. Januar gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres lange Straße No. 29.

(1) [Kapital zu verleihen.] 500 fl. sind gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen. Das Nähere bei der Redaction.

(1) [Kapital zu verleihen.] 2100 fl. Pflegeldes- gelder können sogleich gegen gesetzliche Versicherung, entweder im Ganzen oder auch theilweise ausgeliehen werden. Bei Ministerial-Registrator Eisen ist das Nähere zu erfragen.

(2) [Kapitalanerbieten.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können zwei Kapitalien von 3000 fl. und 300 fl. zu 4 und 4½ pCt. ausgeliehen werden. Wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen gesucht, das kochen, spinnen und nähen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 61. zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher schon in mehreren Handlungs- und Gasthäusern als Hausknecht gedient hat, und hierüber gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich wieder einen Dienst in ähnlicher Eigenschaft oder auch als Ausläufer. Näheres Rüppurrer Thorstraße No. 1. bei Schuhmacher Kiesel.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen und bügeln kann und sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sobald wie möglich einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen im rothen Haus.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle als Köchin. Näheres zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 19.

(2) [Verlorenes.] Es sind 2 Leihhauscheine am 19. Dezember 1844 verloren worden, der eine über eine goldene Repetiruhr, der andere über einen Herren- und 2 Frauenmäntel. Der Finder wolle sie gegen eine Belohnung innerer Zirkel No. 13. bei Rosina Wolf Reutlinger abgeben.

(1) [Bakanter Theaterplatz.] Ein halber Theaterplatz, auf der 2. Gallerie, Loge Nr. 3. wird sogleich vermietet. Wer Lust hiezu hätte, wolle sich gefälligst an Hrn. Loagenbeschließer Schlund wenden.

In der Kreuzstraße No. 3. dem Darmstädter Hof gegenüber sind durch besonders billige Einkäufe, pariser Sommt und seidene Strupfhüte, Häubchen à la Polka, so wie Theater- und Reise-Kapuzen um sehr billigen Preis zu kaufen.

### **Schloß Ortenberger**

1834r und 1835r rein gehaltenen Wein wird in der Karlsstraße No. 26. per Dhm von 100 Maß verkauft und können Proben Morgens von 9 bis 11 Uhr abgeholt werden.

### **Privat-Bekanntmachungen.**

#### **Zur Beachtung!**

Es hat sich das Gerücht verbreitet: die hiesigen Bäckermeister hätten sich durch Ablauf der bisher üblichen Geschenke von der allgemeinen Unterzeichnung zu dem Waisenfond ausgeschlossen. Der verehrliche Verwaltungsrath wird nach Eingang der Listen die Güte haben die Wahrheit zu bezeugen, wo es sich erweisen wird in wie fern dieses Gerücht Glauben verdient.

Der Vorstand der Bäckertinnung.  
E. Borholz.

Frischer Kabisjan und Schellfische sind eingetroffen und werden billig abgegeben bei

**Karl Hauser,**  
dem Bürgerverein gegenüber.

### Spanische Weine.

Von demselben Freunde in Spanien, der seit einer Reihe von Jahren seine vorzüglichen Malaga- und Xeres-Weine zum Verkaufe in Commission bei mir niedergelegt hat, erhalte ich so eben eine Parthie **spanischen Muscat** in fonce und d'oré, dessen reine und ächte Qualität ich meinen verehrlichen Abnehmern mit voller Zuversicht ebenfalls empfehlen kann.

Der Preis ist, wie vom Malaga und Xeres, Ein Gulden per Flasche.

**Karl Vosselt,**  
Zähringerstraße No. 74.

Frische Berliner Pfannkuchen sind nun wieder fortwährend zu haben bei

**W. Becker,** Conditor,  
Erbprinzenstraße.

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Clavier und Flügelstimmen zu 24 und 30 Kr., auch werden alle Arten Reparaturen billigst besorgt. Man bittet gefällige Adressen in der Karlsstraße Nr. 10. abzugeben.

**C. Ketterl,** Instrumentenmacher.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an wieder mein Geschäft hier betriebe. Indem ich mich bemühen werde, alle in mein Fach einschlagenden Artikel auf das billigste und prompteste abzugeben und zu verfertigen, bitte ich zugleich um zahlreichen Zuspruch.

Meine Wohnung ist in der Amalienstraße Nr. 7. bei Drehermeister **Weidner.**

Karlsruhe den 24. Dezember 1844.  
**Zachmann,** Wurstmeister.

Brabanter Flach, Oberländer Hanf, gebleichtes und ungebleichtes Leinengarn empfiehlt zu billigen Preisen

**C. F. Dürr,**  
lange Straße, Eck der Adlerstraße.

Die **Maxy'sche** Leihbibliothek zeigt hiermit an, daß sie eine große Sammlung von **Näuber-, Ritter- und Geistergeschichten**, je 2 Werke für Karlsruhe und je 4 Werke für die Umgegend zu 18 Kr. per Monat ausleiht.

Für die bessere u. neueste, deutsche oder französische Lectüre ist der Preis 48 Kr. per Monat und 7 fl. 12 Kr. per Jahr, für die englische 1 fl. per Monat.

Frühgeschlossene große Berghasen und Rehe sind so eben angekommen, und zu haben Langestraße Nr. 81 zunächst dem Gasthof zum goldenen Dachsen bei **J. Schweinfurth,** Hofhutmacher.

Im Hause der Harmonie in die Adlerstraße gehend zu ebener Erde, gegenüber von Herrn Kaufm. **Ammon,** werden Blumen aller Art verfertigt, Bouquets 24 Kr., Kopfkranzchen 30 Kr., Wagenkranze 1 fl. 30 Kr., auch werden ältere Blumen wieder schön aufgestrichen.

### Wettergläser

von vorzüglicher Güte sind wieder bei mir zu haben  
**K. Lindner,** alte Waldstraße Nr. 9.

### Mühlburg. Anzeige.

Grauer Spinnhanf in verschiedenen Qualitäten ist jederzeit um billige Preise zu haben bei  
**Christian Stolz.**

### Bekanntmachung.

Da ich nebst den Karlsruher Blättern noch eine bedeutende Auswahl von fremden Zeitungen angeschafft habe, so habe ich auch die Einrichtung getroffen, daß man jeden Tag einen vorzüglichen frischen Caffee haben kann, die Tasse zu 5 Kr., wozu höflichst einladet

**A. Hoffmann,**  
zu den drei Königen.

### Mühlburg.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich mich entschlossen, Sonntag den 19. Januar d. J. einen **großen solennen Maskenball** abzuhalten. Für gute Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 18 Kr. die Person.

NB. Extra-Eisenbahnzüge werden zwar keine stattfinden, die Droschken und Fiaker aber werden meine verehrten Gönnern mit gewohnter Schnelligkeit hieher führen

**W. Dürr,** zur Blume.

### Literarische Ankündigungen.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

### Englische Sprachlehre

für  
**Deutsche.**

Von

**E. A. Spearman.**

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

gr. 8°. br. Preis fl. 1. 36 Kr. — Rthl. 1.

Der Preis für die früheren Auflagen war 2 fl. — Rthl. 1. 6 gr., die Verlagsbuchhandlung hat jedoch, um die Anschaffung dieses weitverbreiteten, den Unterricht in der englischen Sprache nach einer ganz eigenthümlichen und erfolgreichen neuen Methode behandelnden Werkes möglichst zu erleichtern, für gegenwärtige Auflage obigen wohlfeilen Verkaufspreis festgesetzt, wodurch sie sich den Dank aller Freunde der Spearman'schen Sprachlehre zu verdienen glaubt.

### Museum.

Montag den 6. d. M., fünfte Vorlesung des **Heren Berggrath Dr. Walchner.** Anfang 5 Uhr.  
Die Commission.

### Lesegesellschaft.

Die verehrliche Mitglieder werden vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß am Mittwoch den 29. d. M. ein Maskenball gehalten werden wird.



Die befallige nähere Bestimmungen werden später bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 2. Januar 1845.

Die Commission.

### Bürger-Verein.

Die verehrliche Mitglieder des Liederkranzes werden auf Montag den 6. dieses, Abends 8 Uhr zu einer Generalversammlung eingeladen.

Das Comité.

### Bürger-Verein.

Montag den 27. d. M. findet ein Maskenball statt, wovon die Mitglieder vorläufig in Kenntniß gesetzt werden.

Das Comité.

### Phrenologische Vorlesung.

Montag, 6. Januar (6—7 Uhr im Lyceumbäude) werde ich für die verehrten Teilnehmer an dem phrenologischen Cursus, welche den früheren Vorlesungen nicht beiwohnten, die gewünschte Wiederholung dieser Vorlesungen beginnen und zugleich die

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schalh, Part. von Konstanz. Hr. Maier, Part. v. Straßburg. Hr. Gaier, Kaufm. von Mühlhausen.

Im Erbprinzen. Hr. Gräffe, Kfm. von Amsterdam. Hr. Grädinger, Doctor v. München. Hr. Renz, Part. von Heilbronn. Hr. Bentung, Part. aus Mayland. Hr. Brabley, Part. von Orlort.

Im goldenen Adler. Hr. Grimm v. Hirschhorn. Hr. Riellmann von Steinweiler.

Im goldenen Hirsch. Hr. Blum, Hdm. v. Hirschfried. Hr. Baron von Pfürdt u. Hr. Stein v. Freiburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Büchler, Kfm. von Nürnberg. Hr. Neumüller, Kfm. von Fürth. Hr. Derone, Propr. von Paris. Hr. Wacker, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Bauer, Kaufm. von Köln. Hr. Karnberg, Rent. mit Gattin aus Ungarn. Hr. Spreng, Part. von Augsburg.

Im goldenen Schiff. Hr. Friedheimer, Hdm. von Lamböheim.

In der goldenen Waage. Hr. Hef u. Hr. Rint, Weinändler von Heuchelheim. Hr. Agast mit Fam. v. Emmendingen.

Im Hof von Holland. Hr. Brome, Rent. aus England. Hr. Brenzinger, Part. v. Remmingen. Hr. Weizenegger, Buchändler v. Freiburg. Hr. Thomas, Kfm. v. Straßburg. Hr. Schörringer, Kfm. v. Baden. Fräul. Nicolai von Stuttgart.

Im Kaiser Alexander. Hr. Reifel von Wellheim. Hr. Doll, Deconom daher. Hr. Rührer, Gastgeber von Unterzheim.

Im König von England. Hr. Hagenlöcher u. Hr. Vater, Hdlst. von Trier. Hr. Ladus, Lehrer von Anspach. Hr. Krumm u. Hr. Henkel v. Bern.

Im Pariser Hof. Hr. Richter, Bierbrauer v. Achern. Hr. Hund, Part. daher. Hr. Föbel, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Brenning, Part. mit Gattin v. Würzburg. Hr. Dreßhamm, Stud. v. Straßburg. Hr. Krams, Kfm. daher. Hr. D'Heurise, Kfm. v. Berlin. Mad. Raps von Kappel.

Im Rheinischen Hof. Hr. Eder, Kaufm. von Germersheim.

Hierbei als außerordentliche Beilage für sämtliche Abonnenten des Tagblattes No. 1. des Karlsruher Beobachters, enthaltend:

Inhalt: Der Neujahrsbrekel Leichenfeier; eine Stigie in Bildern. — Der Hausfirschein. — Salomon Heine. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

übrigen nöthigen Stunden für diese Wiederholung besprechen und bestimmen.

Mittwoch, 8. und Samstag, 11. Januar (6 bis 7 Uhr) Fortsetzung der laufenden Vorträge.

Dr. Scheve.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Januar: Des Herzogs Befehl, Lustspiel in 4 Aufzügen von Löffler. Hierauf: Das Fest der Handwerker, komisches Volksgemälde in einem Aufzuge von Angely.

Die Karlsruher Zeitung No. 3. vom 4. Januar 1845 veröffentlicht folgende

### Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht: den Archivrath Dr. Dümge beim Generallandesarchiv seines vorgerückten Alters wegen, unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten, in den Ruhestand zu versetzen; den Kanzlisten beim Generallandesarchiv, Dr. Bader, zum Archivassessor, und den Registraturgehilfen Weber zum Registrar bei dieser Stelle zu ernennen.

Im Ritter. Hr. Sido, Part. von Bruchsal. Hr. Mönch, Pharmaceuth von Offenbach. Hr. Seifert, Deconom von Steinfurt. Hr. Debersold, Kfm. von Signau. Hr. Dreis, Kfm. von Pforzheim. Hr. Wolf, Partikul. daher. Fräul. Dinkelacker von Böblingen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Sauter, Kfm. von Hohenheim. Hr. Lederle, Kfm. von Mainz. Hr. Ringwald, Rent. von Kappel. Hr. Ehler, Part. v. Mainz. Hr. Merker, Kaufm. von Basel. Hr. Schreiber mit Gattin von Linz.

Im rothen Haus. Hr. Duttlinger, Part. von Freiburg. Hr. Scholler, Part. von Rempten. Hr. Bernancki, Rent. von Pöse. Hr. Hirzel, Cand. v. Emichhofen. Hr. Faller, Stud. v. Heidelberg. Hr. Kannemacher, Kfm. von Lötzingen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Schweizer, Chirurg von Ddenheim. Hr. Betsch von Rastatt. Hr. Resch, Destillateur von Neustadt. Hr. Bender, Kfm. v. Kadelphzell. Hr. Steinwarz mit Gattin v. Emmendingen. Hr. Ritter von Kadelphzell. Hr. Fuchs, Kfm. von Neckargemünd. Hr. Schumacher v. Mannheim. Hr. Kübler, Hdm. von Emmendingen. Hr. Gungel, Hdm. v. Waldmühlbach. Hr. Schwarz v. Stuttgart. Hr. Schamerell von Offenburg. Hr. Reichert u. Hr. Pfähler von Hainstadt.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Mink, Kfm. v. Nid. Hr. Grasmück, Weinändler von Birkweiler. Hr. Pfennig von Stuttgart.

Im Trauben. Hr. Scherdel, Deconom v. Feudenheim. Hr. Spreng, desgl. daher. Hr. Dottrer, Hdm. von Elsenz.

Im Waldhorn. Hr. Gös, Part. von Bühl. Hr. Roosenberger daher. Hr. Boos, Part. v. Bergzabern. Hr. Westhofen, Kfm. daher. Hr. Martin, Notar von Langenkandel. Hr. Schwarzenberger, Fabr. v. Koblenz.

Im Zähringer Hof. Madame Heibheiler von Frankfurt. Hr. Heller, Kfm. v. Remscheid. Hr. v. Clermont, Fabr. von Waghäusel. Hr. Blume, Kfm. von Glubbam. Hr. Proll, Kfm. v. Bremen. Hr. Zollmeier, Kfm. von Basel. Hr. Schindler, Stud. v. Mannheim.

### In Privathäusern.

Bei Frau Geheimerrath Ehrlicke Wittwe: Hr. Hofgerichtsrath Ehrlicke von Rastatt. — Bei Mad. Kunz: Hr. Schwab von Baden. — Bei Hrn. Dercinnehmer Beck: Hr. Beck v. Heildberg.